

[Ebook pdf] Die Knigin der Schatten: Roman (Erika Johansen 1)

## Die Knigin der Schatten: Roman (Erika Johansen 1)

Von Erika Johansen

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #46363 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-06-15 Erscheinungsdatum: 2015-06-15 File Name: B00QZEVEDW | File size: 57.Mb

**Von Erika Johansen : Die Knigin der Schatten: Roman (Erika Johansen 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Knigin der Schatten: Roman (Erika Johansen 1):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Macht nicht List auf mehr Von Lena Rdel Das Buch wirft zu viele Fragezeichen auf und man fhlt sich nur schlecht in diese Mittelalter-/Future- ??? Fantasywelt hinein. Es kaum berraschende Momente und ist zu keiner Zeit wirklich spannend oder anrhrend. Der erste Band macht nicht im geringsten Lust auf mehr. Den zweiten Stern gibt es nur, weil es sich

recht flüssig liest und ein bis zwei Figuren sehr gut und anschaulich beschrieben sind. 12 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auftakt einer magischen Trilogie, die man gelesen haben muss. Von fantastischebooks. Nach dem Tod ihrer Mutter, wurde Kelsea, die Thronfolgerin des Landes Tearling, versteckt. In einem Wald wuchs sie abgeschieden von ihrem Königreich auf, erzogen und bewacht von einem verehrten Soldaten und einer strengen Lehrerin. Doch an ihrem neunzehnten Geburtstag ist dieses Leben für sie vorbei, da sie nun Anspruch auf den Thron erheben kann. Eskortiert von der Königinnen-Garde droht ihr an jeder Ecke Gefahr. Abgesehen von der roten Königin, der Herrscherin des Nachbarlandes Mortmesne, versucht auch ihr Onkel, der derzeitige Regent, sich ihrer zu entledigen. Doch auch ihr eigenes Volk misstraut ihr und Kelsea muss alle ihre Kräfte aufbieten, um sich zu behaupten und zu überleben. Wird Kelsea ihr Königreich retten können? Meine Meinung: Ich muss zugeben, wenn ein Buch vorab so enthusiastisch angepriesen wird, bin ich inzwischen skeptisch, da sich solche Vorabmeinungen für mich schon des Öfteren nicht bewahrheitet haben. "Die Königin der Schatten" verspricht inhaltlich alles, was ich an Fantasy so liebe und das tolle Cover gab den ausschlaggebenden Punkt, der dazu führte, dass das Buch dann dennoch in mein Regal wanderte. Ich habe es definitiv nicht bereut. Das Weltbild dieses Romans ist sehr interessant aufgebaut und wird von einer schönen Karte im Vorfeld zum Roman ergänzt. Auf mich wirkte alles sehr gut durchdacht und ich fand es sehr gelungen, dass man als Leser nicht zu Beginn mit allen möglichen Fakten zugeschmissen wird, sondern sich Stück für Stück alles zusammenpuzzelt. Kelsea mochte ich von Anfang an. Sie ist ein sehr starker Charakter. Die ersten neunzehn Jahre ihres Lebens hat sie fast ausschließlich mit Barty und Carlin verbracht. Während der ehemalige Soldat Barty ihr immer wieder seine Zuneigung gezeigt hat, war die Beziehung zu Carlin durch harte Strenge bestimmt. Die beiden lernten sie soviel wie möglich, doch gab es dabei stets Bereiche die tabu waren. Diese Unwissenheit führt dazu, dass sich Kelsea alle wichtigen Informationen hart erarbeiten muss. Trotz ihrer Herkunft und des Besitzes eines magischen Saphirs, der ihre Abstammung legitimiert, schürt dies ständig Kelseas Unsicherheit. Dazu kommt, dass nichts sie auf das vorbereiten konnte, was sich ihr bei dem ersten Blick auf ihr Reich offenbart: die Ausbeutung der einfachen Menschen und die Qualen, die sie erleiden müssen. Es war toll, Kelseas Entwicklung verfolgen zu dürfen. Neunzehn Jahre war sie unter recht einfachen Bedingungen aufgewachsen und nun sieht sie sich nahezu allein vor ihrer großen Aufgabe gestellt. Sie weiß weder, was auf sie zukommt, noch wem sie trauen kann. Verräter und Intrigen lauern hinter jeder Ecke, ebenso wie Anschläge auf ihr Leben. Ich weiß nicht, woher sie immer wieder ihren Mut geholt hat, aber ich habe sie für die Stärke, die sie gezeigt hat, sehr bewundert. Aber auch all die anderen Charaktere sind sehr eindrucksvoll gezeichnet. Jeder hat seine ganz eigene Persönlichkeit und eine eigene Geschichte, die unbedingt erzählt werden will. Besonders gut gefallen haben mir hier Lazarus und natürlich der Fetch, ebenso wie Pen. Nichts war vorhersehbar. Jede Seite hielt Überraschungen für mich bereit. Unheimlich viele Geheimnisse warteten darauf, gelüftet zu werden und Erika Johansen entlockt nur Hüpchen für Hüpchen und baut dabei eine Spannung auf, die mich das Buch einfach nur verschlingen ließ. Trotz der vielen Seiten des Buches kam das Ende einfach viel zu schnell. Ich habe morgens mit Lesen begonnen und konnte einfach nicht mehr aufhören. Nun möchte ich unbedingt wissen, wie es weitergeht und zwar nicht nur hinsichtlich des Schicksals von Kelsea, sondern auch mit Blick auf alle anderen Charaktere. Fazit: "Die Königin der Schatten" von Erika Johansen ist der erste Teil einer magischen Trilogie um ein junges Mädchen, das lernen muss, eine Königin zu werden und gegen eine finstere Zauberin in einem epischen Kampf von Gut gegen Böse antreten muss. Die ausgefeilten Charaktere und die stets präsente Spannung machen dieses Buch zu einem wahren Lesegenuss. Wer Fantasy liebt, muss diesen Roman einfach lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht ganz das, was es verspricht. Von Cocuri Ruby. Gleich mal vorweg gesagt, dieses Buch hat es mir nicht immer einfach gemacht insbesondere was die Bewertung angeht, denn in dem Buch gibt es eigentlich nur Elemente, die entweder gut oder schrecklich sind. Beginnen wir zunächst mit dem Schreibstil, ich fand ihn angenehm. Er hat einen Hang zu ausschweifenden Beschreibungen, aber ich finde es hilft sich noch verhältnismäßig in Grenzen und es lies sich trotzdem flüssig lesen. Allerdings sind die Worte nicht so sorgfältig gewählt worden, wie ich es mir erhofft hatte. Was mir wirklich gut gefallen hat, waren die Charaktere. Jede Figur hat eine eigene Hintergrundgeschichte bekommen so was macht ein Buch erst richtig lebendig. Außerdem gab es ein paar einprägsamen und starken Charaktere, die man für so eine Geschichte braucht und gleichzeitig Sympathieträger sind. Es gab aber auch Ausnahmen zumindest in diesem Band gab es auch Figuren, die etwas vom Stereotyp hatten. Außerdem fand ich es schade, dass man z.T. unwichtige Figuren mehr kennen lernt, als Figuren die wichtiger sind oder einen mehr interessieren würden. Gefallen hat mir ebenfalls die Protagonistin, die einen starken Charakter hat. Sie ist nicht perfekt, sie ist nicht die starke, schöne Heldin sondern sie muss an ihren Herausforderungen erst wachsen und diese sind zahlreich und alles andere als einfach. Was mich an ihr gestört hat war jedoch das krampfhaft Gute sie hat nichts Böses in sich. Das macht sie leider auf Dauer auch etwas eintönig und eindimensional. Was mir am meisten Kopfzerbrechen bereitet hat, war die Welt denn da bröckelt es für mich an ein paar Ecken. Ich habe hier (wie einen das Cover, der Klappentext und der Anfang des Buches ein nahelegt) mit einer Fantasy-Mittelalter-Welt gerechnet. Und im Prinzip bekommt man das auch, mit Königinnen (brings ausschließlich Königinnen eine sehr emanzipierte Welt in (ausschließlich) dieser Hinsicht), Schwerter, Rüstungen, Bauern und Rittern, etc. Aber dieses Bild beginnt mit der Zeit dahinzufließen. So tauchen Begriffe wie Neulondon oder Neu Europa auf. Die eigentliche Handlung spielt, wie ich vermute, in den USA, weil mehrfach von einer befährt die Rede war und sich das Landschaftsbild von bergig über Wiesen bis Wüste erstreckt. Bis dahin gehe noch mit, aber dann lese

ich plötzlich (S. 200) davon, dass es kaum noch Druckerpressen für Bücher im Land gibt, weil es eine wohl in der Zeit vor der Verfahrt eine Umstellung auf elektronische Bücher gab. Das hat mich vollkommen rausgerissen wieso ist in einer Fantasy-Mittelalter-Welt plötzlich die Rede von eBooks?! Das hat mich wirklich aufgeregt, denn selbst wenn man davon ausgeht, dass unsere Welt untergegangen ist (warum auch immer) und diese Handlung praktisch weit nach uns spielt, ergibt das keinen Sinn, denn diese Welt legt das zu keiner Zeit nahe. Es gibt keine Ruinen, keine wirklichen Berleibsel aus unserer Zeit (außer ein paar Bücher), keine Aufzeichnungen, keine Rohstoffe, nicht mal Plastik, welches sich nie wirklich komplett zersetzen wird, nichts. Mir wurde bereits bei Instagram gesagt, dass das noch im zweiten Band aufgegriffen wird. Aber zum einen ist mir das zu spät, denn diese unlogische Lücke besteht bereits jetzt und zum anderen glaube ich wirklich nicht, dass mir die Autorin eine glaubhafte, schlüssige Erklärung dafür liefern kann. Aber so oder so: Kelsea wurde 19 Jahre lang unterrichtet und in der ganzen Zeit, hat man nicht die Zeit oder Willen gefunden, ihr zu sagen, was ihre eigene Vergangenheit ist (oder der ihrer Mutter und Vater, um den aufdringlich ein Geheimnis gemacht wird), ihr nicht gesagt was sie auf dem Thron erwarten wird, nicht wie sie regieren soll, nicht was sie zu tun hat, noch wie sie das erreicht nichts (eigentlich muss man sagen, dass dies auch ziemlicher Quatsch ist, denn eigentlich hat man sie in nichts was ihr konkret hilft unterrichtet, also man hat sie den Wölfen zum Fraße vorgeworfen, wenn das Buch etwas realistischer gewesen wäre) aber man hat ihr erklärt was ein eBook war?! Ach bitte! Und ich frage mich wirklich: Wozu? Warum liest man es nicht einfach eine Fantasy-Welt sein? Warum baut man sowas ein, was einen nur auf die Füße fallen kann? Zumal das Bild wie gesagt auch erst langsam bröckelt, denn erst im Laufe werden solche (auch nichts sonderlich gut gemachten) Anspielungen und unpassende, flapsige Formulierungen/Äußerungen eingestreut. In diesem Fall lie mich das mit einem Gefühl zurück, dass ich gerade verarscht wurde denn das Buch verspricht zunächst deutlich etwas anderes. Die Geschichte selbst hat nämlich typische Elemente, die man auf dem ersten Blick auch erwarten würde: Intrigen, Verrat, Loyalität, Schlachten, Attentate, usw. Es gibt in dieser Welt auch Magie, die gerade hinten raus immer wichtiger werden. Wirklich viel erfährt man darüber aber zunächst noch nicht. Es gibt auch verschiedene Handlungsstränge, die einen mehrere Sichten nahelegen und damit sowas wie einen Rundumblick ermöglichen. Das fand ich auch solide, allerdings habe ich in diesem Bereich auch schon Besseres gelesen. Diese kleinen Abschnitte bei jedem Kapitel hätte man auch weglassen können. Denn sie helfen einem weder beim Verständnis, noch unterstützen sie die Handlung. Eigentlich spoilern sie einen nur. Manche Szenen, gerade zum Ende hin, waren auch schrecklich konstruiert und wirkten schon fast, wie ein peinlich schlechtes Theaterspiel. Trotzdem hat das Buch einen guten Unterhaltungswert und obwohl eigentlich gar nicht so viel passiert, wie man bei der Dicke des Buches meinen könnte, ist es interessant und auch spannend. Ich war jedoch auch ziemlich überrascht, wie früh man einen Love Interest an die Seite gestellt bekommen hat. Der taucht nicht sonderlich hüfig auf und die Phase ist auch relativ schnell für längere Zeit vorbei, aber trotzdem ein auffälliger Love Interest. Mich hat es auch überrascht, dass die Figur der Protagonistin, die wohl eher ppiger ist, doch mehrmals thematisiert wurde was mich bereits gestört hat, aber ich war fast schon geschockt, als ihr ein Untertan ihr im Prinzip gesagt hat, wie fett sie doch ist zum einen geschah das, nachdem sie ganze fünf Tage im Koma gelegen hat und zum anderen war das wohl bemerkt eine Äußerung gegen die Königin! Konsequenzen hatte dieses Handeln natürlich nicht, denn die Protagonistin hat noch ziemliche Probleme damit eine Autorität zu sein und zu führen. Das sind jedoch zwei so typische Mädchenbuch-Klischee-Themen (Schmachten/ Figurprobleme) mit denen ich in so einer Geschichte nicht gerechnet hatte und alles andere als positiv fand. Fazit Ich weiß ehrlich gesagt, nicht so genau was ich von diesem Buch halten soll. Denn es macht einiges richtig, es macht auch vieles falsch. Es hat Potential, gerade durch den starken Charakter der Protagonistin und die Handlung ist nicht uninteressant. Es gab aber viele Dinge, die schlicht unlogisch und unauthentisch waren und leider auch Elemente, die das Buch auf eine Klischee-Mädchen-Geschichte runter reißen.

**Kurzbeschreibung** Als Kelsea Glynn an ihrem neunzehnten Geburtstag den Thron des magischen Königreiches Tearling besteigt, tritt sie ein schweres Erbe an: Die mächtige Herrscherin des Nachbarlandes Mortmesne bedroht Tearling, das eigene Volk begegnet ihr mit Misstrauen, und an ihrem Hof findet sie einen Sumpf von Machtgier, Lügen und Intrigen vor. Kelsea weiß, sie darf sich keinen einzigen Fehler erlauben, wenn sie überleben will. Sie wird all ihren Mut, ihre Klugheit und Stärke brauchen, um eine wahre Königin zu werden die legendäre Königin von Tearling . . . Neunzehn Jahre lang führte die junge Prinzessin Kelsea Glynn ein abgeschiedenes Leben in der Obhut ihrer Pflegeeltern. Nun ist der Tag gekommen, an dem sie von der Leibwache ihrer verstorbenen Mutter an den Königshof zurückeskortiert wird, um die Herrschaft über das magische Königreich Tearling anzutreten. Doch Tearling ist ein armes Land, ständig bedroht von seinem mächtigen Nachbarn Mortmesne. Um ihre Herrschaft zu sichern, schloss Kelseas Mutter einst einen verhängnisvollen Pakt. Einen Pakt, dessen Konsequenzen Kelsea nun zu spüren bekommt, denn es trachtet ihr nicht nur die Rote Königin von Mortmesne nach dem Leben, auch ihr Hofstaat, schlimmer noch, ihr eigenes Volk misstraut ihr. Nur wenn sie einen Weg zu ihrem magischen Erbe findet, kann Kelsea ihre Untertanen vor Mortmesne schützen. Falls sie lange genug auf dem Thron sitzt. Falls sie lange genug überlebt . . . "Pressestimmen" Ich habe eine Woche lang nicht geschlafen, weil ich dieses verdammte Buch einfach nicht aus der Hand legen konnte. Ich bin geradezu besessen

davon." (Emma Watson)Ein Knigreich fr dieses Buch. (Jolie)"Eine packende Geschichte und geniale Figuren." (New York Post)"Dieses hochunterhaltsame Debt ist das Highlight dieses Jahres!" (Wall Street Journal)"Intrigen, Magie und ein atemberaubendes Abenteuer machen Erika Johansens Debt zu einer unvergesslichen Lektre!" (Booklist)"Erika Johansen hat eine wunderbare Welt erschaffen, und ich kann es kaum erwarten, mehr davon zu lesen!" (Bernard Cornwell, Autor von "Das letzte Knigreich")

KurzbeschreibungAls Kelsea Glynn an ihrem neunzehnten Geburtstag den Thron des magischen Knigreiches Tearling besteigt, tritt sie ein schweres Erbe an: Die mchtige Herrscherin des Nachbarlandes Mortmesne bedroht Tearling, das eigene Volk begegnet ihr mit Misstrauen, und an ihrem Hof findet sie einen Sumpf von Machtgier, Lgen und Intrigen vor. Kelsea wei, sie darf sich keinen einzigen Fehler erlauben, wenn sie berleben will. Sie wird all ihren Mut, ihre Klugheit und Strke brauchen, um eine wahre Knigin zu werden die legendre Knigin von Tearling . . .Neunzehn Jahre lang fhrte die junge Prinzessin Kelsea Glynn ein abgeschiedenes Leben in der Obhut ihrer Pflegeeltern. Nun ist der Tag gekommen, an dem sie von der Leibwache ihrer verstorbenen Mutter an den Knigshof zurckeskortiert wird, um die Herrschaft ber das magische Knigreich Tearling anzutreten. Doch Tearling ist ein armes Land, stndig bedroht von seinem mchtigen Nachbarn Mortmesne. Um ihre Herrschaft zu sichern, schloss Kelseas Mutter einst einen verhnngnisvollen Pakt. Einen Pakt, dessen Konsequenzen Kelsea nun zu spren bekommt, denn es trachtet ihr nicht nur die Rote Knigin von Mortmesne nach dem Leben, auch ihr Hofstaat, schlimmer noch, ihr eigenes Volk misstraut ihr. Nur wenn sie einen Weg zu ihrem magischen Erbe findet, kann Kelsea ihre Untertanen vor Mortmesne schtzen. Falls sie lange genug auf dem Thron sitzt. Falls sie lange genug berlebt . . .